

Dereburger Zeitung

Amstlicher Anzeiger für die Stadt Derenburg,
verbunden mit der „Langenfeiner Zeitung“.

Anzeiger für Sülstedt, Wismleben, Heudeber,
Rehdeber und Dankstedt.

Redaktion, Druck und Verlag von A. Samayk's Wwe. in Derenburg.

Nr. 56

Sonntag 25. Mai

1902.

Hamtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 2. Juni d. Js., vormittags 11 Uhr findet auf dem hiesigen Schützenwalle eine Pferdeversteigerung statt. Die Pferdebesitzer werden hiermit aufgefordert, ihre sämtlichen Pferde an dem besagten Tage bereits um 10 Uhr auf dem fraglichen Platze zu stellen mit Ausnahme:

- der höchsten vorrätigen Schläge unter vier Jahren,
- der höchsten farbblütigen oder farbblütig-gemischter Schläge unter drei Jahren,
- der Fohlen,
- der Stuten, die entweder hochtragend sind oder noch nicht länger als 14 Tage abgejagt haben. (Als hochtragend sind Stuten zu betrachten, deren Abfolpen innerhalb der nächsten drei Wochen zu erwarten ist.)
- der Vollblütigen, die im Allgemeinen deutschen Geschlecht — oder den hierzu gehörigen offiziellen — vom Unfalsch geführten — Listen eingetragen sind und von einem Vollblutgericht laut Bescheinigung besetzt sind, auf Antrag des Besitzers,
- der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- der Pferde, welche bei einer früheren Musterung als trieg-unbrauchbar bezeichnet sind,
- der Pferde unter 1,50 Meter Widerrist.

Außerdem ist der Herr Regierungsrat beauftragt, unter besonderen Umständen Befreiung von der Verkaufspflicht zu lassen. Bei besonderen Umständen ist auch der Landrat hierzu ermächtigt. In dem unter d. angeführten Fall ist der Bescheinigung einzuwirken.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen: Besitze im Reids- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauch, sowie Aergte und Aherzöge hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes notwendigen Pferde.

Pferdebesitzer, welche ihre gestellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollständig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Verhelfung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Zudem wird die beteiligten Pferdebesitzer hiervon in Kenntnis setzen, fordern wir die selben hiermit auf, ihre gestellungspflichtigen Pferde bei Vermeidung der gesetzlich angeordneten Strafe und zwangsweiser kostenpflichtiger Vorführung zur Vermeidung pünktlich zu stellen.

Die Bestimmungen, welche bereits den Pferdebesitzern ausgehändigt sind, sind betr. Pferden an 1 in den Bienen und die laufenden Nummern an der rechten Seite des Sattelers zu befestigen.

Den Anordnungen der angewandten Beamten ist unbedingt Folge zu leisten.
Derenburg, den 23. Mai 1902.
Der Magistrat.
Begriff.

Aus Provinz und Reich.

Blankenburg. Der frühere Gutsbesitzer Meyer, der dann Gutsinspektor in Timmerode und zuletzt Kreisbauinspektor war und als solcher in Gantenhof wohnte, hat sich am Sonnabend erhängt. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie, die um der Gemeinde Timmerode zur Last fallen wird, da M. in Gantenhof den Unterhaltungsgehorsam noch nicht erworben hatte.

Blankenburg. Ein Unfall ereignete sich am Mittwoch morgen beim Umbau des Hotel zum goldenen Engel. Zwei mit dem Umbau von Steinen beschäftigte Maurer kletterten vom Gerüst ab. Während der eine, Heinrich Dinsie aus Timmerode, mit dem bloßen Schwere davontam und weiter arbeiten konnte mußte der andere,

Wilhelm Wegener aus Hüttenrode, nach seiner Wohnung und als sie sich weigerten, erfolgte Klage. Die Käufer behaupten, durch Dittungen oder Zeugen bewiesen zu können, daß von ihnen Zahlung geleistet worden sei. Es haben in dieser Sache bereits einige Termine stattgefunden, und man ist allgemein gespannt auf die endliche Entscheidung ausfallend.

Nordhausen. Einem ausgebreiteten Bahnrad, ausgerüstet von einem auf dem hiesigen Staatsbahnhof beschäftigten Arbeiter aus Uhlleben, ist man auf die Spur gekommen. Der erwähnte Arbeiter namens Wohlberecht hat, wie die Untersuchung ergab, lange Zeit hindurch aus hier durchgehenden Gütern posten von auswärts allerhand Einzelstücke gestohlen und zu seinen Gunsten verwendet. Man fand noch ein ganzes Lager vor, enthaltend Schrauben, Konditorreimern, Wäschegegenstände u. s. w.

Welferegen. Die Besitzer verlassener landwirtschaftlicher Betriebe verpacken sich Vorräte vom Anbau von Weizen in ausgebreiteten Maßstäben. Die Rechnung möchte an uns für sich ganz richtig gewesen sein, aber das böse Wetter machte einen bösen Streich durch sie. Manche Zotebäcker sind so zurückgefallen, daß sie nochmals bestellt werden mußten.

Fischerleben. Die Arbeiterin Kampanjad hat sich am Dienstag früh an der Ecke der Lazarethstraße vor den aus Braunschweig kommenden Zug geworfen und überfahren lassen. Ihr Körper wurde förmlich zermalmt.

Stahfurt. Die vereinigten Fleischermeister von Stahfurt und Umgegend haben die Absicht, nach dem Winter anderer größerer Städte eine Genossenschaft zu gründen, die den Zweck des Ein- u. Verkaufs von Rohmaterial als Talg, Felle usw. hat bezw. zur direkten Verarbeitung des Talges. Anlaß geben soll.

Schöppenstedt. In der Nacht zum Donnerstag wurden aus dem Schautenier der Schulverhandlung von B. Cappel durch Zerrückung der Fensterhebel die Schulwären im Werte von dreißig Mark gestohlen.

Wagdeburg. Seit Herbst vorigen Jahres sind in unserer Stadt falsche Kaufmännische im Umlauf. Trotz eifriger Nachforschungen gelang es nicht, die Falschmänner zu entdecken. In diesen Tagen endlich scheint die richtige Spur aufgefaßt zu sein; es wurden, wie die „Magd. Ztg.“ erzählt, mehrere Personen verhaftet, die im dringenden Verdacht stehen, derartige Falschmünze angefertigt und ausgegeben zu haben. Die Stücke sind so gut nachgemacht, daß sie von den meisten schwer zu unterscheiden sind, zumal aus der Klang keinen Unterschied erkennen läßt.

Witzel. Am zweiten Pfingstfritage hat der 57jährige Müllerbursche Dietrich aus dem benachbarten Wiegendorf einen Revolverbesitz an ein junges Mädchen abgegeben. Er wurde ihm hierauf die Waffe, die noch fünf Schüsse enthielt, abgenommen. Veranlassung zu dieser dummen Schickerei gab, daß das Mädchen dem einkünftigen Menschen einen Tanz abgeschlagen hat.

Wolfenbüttel. Nachfolgender Verfall sollte von jedem beachtet werden, weil er geeignet ist, zur Warnung zu dienen. Ein hiesiger Bauer eines Mädchens bielte auf der Kreuzstraße, als plötzlich dessen Kleidung an der Baumgasse mit hellen Flammen zu brennen anfing. Es eilten erwachene Personen hinzu und löschten das Feuer, aber es fand noch recht schmerzhaft Brandwunden entstanden. Die Entdeckung des Feuers läßt sich wohl nicht anders erklären, als daß ein Verbrüherender, nachdem er sich eine Zigare angezündet, das noch brennende Streichholz unachtsam gegen das Kleid des Kindes geworfen hat. Mit dem Wegwerfen gebrauchter Streichhölzer ist man überhaupt meistens zu leichtfertig.

Röthen. Ein beim Gutsbesitzer C. beschäftigter Arbeiter trank aus einer mit Ägiden zur Säureverfälschung bestimmten Flüssigkeit gefüllten Flasche, in dem Glauben, sie enthalte

Welschbier. Schwererleget brach er zusammen und mußte mittels Krankenwagens dem Kreisfrankenhaus zugeführt werden. In seinem Aufkommen wird geweiht.

Röthen. Einen Akt ungläublicher Rohheit verübte in einer der letzten Nächte ein hiesiger sogen. „gebildeter“ junger Mann, in dem er in der Trantse die Thürhebel eines durch die Hallestraße fahrenden Landbauers mit seinem Stod zerhieb. Eine im Wagen sitzende junge Dame erhielt einen heftigen Schlag ins Gesicht. Der Täter wurde festgesetzt, Anzeige ist erlattet. Das berr. Geschirr war aus Bernburg.

Weißfels. Einen unglücklichen Ausgang hatte eine Pfingstpartie, die der Schulprüber Koch von hier am Sonntag nachmittag mit seiner Familie nach der Deblitz-Schleuse unternahm. Die beiden Söhne im Alter von 16 und 21 Jahren überredeten den Vater, an einer Kajunarte teilzunehmen. In der Mitte des Flusses, wo die Strömung sehr rasch ist, verloren die Anderer die Herrschaft über den Kahn, und dieser trieb nach über treibenden Boote fort und konnten sich so unter großer Anstrengung retten, während der jüngste Sohn vor den Augen des Vaters ertrank, obgleich man ihn von dem Grunde aus durch Juwelen von Rettungsringen Hilfe zu bringen suchte.

Heber ein juchbares Familien-drama. dem vier Personen zum Opfer fielen, wird aus Lemberg gemeldet. Auf dem Gute von Wilsdorf bei Janow hat der 40 Jahre alte Gutsbesitzer Franz von Stant, der als mehrbäcker Millionär galt, aus einem sechs-jährigen Revolver seine schätzbaren drei Kinder und hierauf seine eigene, junge Frau erschossen. Er richtete die Waffe auch gegen sich, sehte suert, traf sich aber dann mit einem Jagdgewehr mitten durch das Herz. In einem zurückgelassenen Briefe gab er seinen Stant an, daß ihm der unglückliche Stant des Gutes Stantowitz, das dem Grafen Clemens Ziebuski gehörte, zur Verweisung brachte und in den Tod gebracht habe. Seine Familie im Glend zurückzulassen, habe er nicht über das Herz bringen können. Für das Gut Stantowitz bezahlte Stant vor einigen Monaten zwei Millionen Kronen. Er war Vermögensverwalter der G. A. H. H. Hypothekendar und Kaputtationär der Eisenbahn Lemberg-Janow.

Wegen Tötung ihres Gatten wurde in Lüttich eine deutsche Frau zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt. Der in Köln anfässige, aber seit langen Jahren in Verlorenes wohnende Politische Sachverwalter Schmann, welcher bei der deutschen Bahnpolizei zwischen diesen beiden Städten thätig war, starb am 29. Januar dieses Jahres unter furchtbaren Schmerzen und Erquickungen, welche sich die beiden zugezogenen Ärzte nicht erklären konnten. Als bald ergab sich, wie l. Z. mitgeteilt, daß bald aus dem Erbgebiet kommender, 34jährige Frau des Verstorbenen, eines großen Bundes, Strömung verhaftet hatte. Sie wurde verhaftet und hatte ein Geständnis ab, behauptet aber, sie habe dem Verstorbenen nur eine einzige Dosis des tödlichen Pulvers mit einem Medizinal, das er wegen Magenbeschwerden zu nehmen pflegte, verabreicht, und zwar, um ihm einige Tage fränk zu machen und dadurch die Überlegenheiten zu vermindern. Obgleich die Giftmissetat dem jammervollen Tode ihres Mannes bis zum letzten Augenblicke bewohnte, ohne den Ärzten eine Aufklärung über dessen Krankheit zu geben, trat das Gericht der ärztlichen Sachverständigen Rechnung, welche die Angeklagte für „hysterisch“ und daher nur als „beschränkt“ zurechnungsfähig erklärten.

Abonnementpreis:
frei ins Haus gebracht: vierteljährlich 1.50 monatlich 40 Pfg. durch die Post bezogen 1.40 Mark
Erkältet Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Bestellungen nehmen alle Postämter, die Zoten, die Expedition sowie unsere Filialen entgegen.

Inseratenspreis:
für alle nach Maßgabe der 2. Ausgabe Seite 10 P. anwärtlich 15 Pfg. Restzahlung 40 Pfg. Bei überhaltungen entsprechend. Nebenamtliche Annahme bis 10 Uhr Vormittags. Haupt-Expedition zu Derenburg, Marktstraße Nr. 3.

Inserate
für die Derenburger und Langenfeiner Zei-
werden jeberzeit in der Expedition der Deren-
burger Zeitung entgegengenommen.

Dolzmann u. Komp. aus Frankfurt a. M. thätig und bis vor einiger Zeit beim Bau des Zeltener Kanals beschäftigt. In der Trunkenheit ließ er sich bei der Eisenbahnbrücke am Lustgarten mit großer Wucht ein Messer in den Rücken und schlug sich die Rechte durch, nun dann in die Hohl zu führen, wo er als Leiche, mit dem Messer in der Hand, angetroffen wurde.

Bei einer Raubthat auf dem Tempelhofer See erkrankte Dienstag nachmittag zwei Personen, deren Zeichen sich jetzt noch nicht angeklundert haben.

Ein Wasserleier. Ertrunken ist in einer der letzten Nächte auf der Gasse zwischen Belgiz und Niemege ein Einwohnere aus der letzten Stadt. Der Mann hatte in Belgiz stark der Hitze zugegeben und sich dann, um auszuweichen, an der Sandstraße niedergelassen. Am Morgen wurde er als Leiche vorgefunden.

In einer Luftfahrt, welche einen bemerkenswerten Verlauf nahm, beteiligte sich dieser Tage ein kleiner Dampfer. Die Besatzung des Kapitän Louis sagte sich mit zwei Offizieren der Garnison im Ballon „Berion“ von Duz aus. Bei höchstem Wetter überflog der Ballon in einer Höhe von 1000 Metern den Königsthor südlich von Bensberg und das Thal der Ager. Bei dem Orte Witterath wurden die Luftschiffer von dicken Wolken umgeben, daß sie von ihrer Bordwand aus kaum die Regeln des Ballons sehen konnten. Ein Versuch, den Ballon unter den Wolken zu halten, mußte abgebrochen werden, da die Wolken nur 300 Meter über der Erde hingen und es unten anfiel, böig zu werden. Von 300 Meter bis 2000 Meter war dichtes Wolkenmeer, und auch in dieser Höhe nichts von der Sonne zu sehen, ein Zeichen, daß die Bewölkung noch bis in die Höhe von 2500 Meter hoch reicht. In 2000 Meter Höhe bedeckte starker Schnee den Ballon. Da bei anomalen Witterungsverhältnissen der Ballonverbraucher ungewöhnlich groß war, so haben sich die drei Ballonpassagiere gezwungen, ihre Fahrt früher zu beenden, als ihnen gerade der interessanten Beobachtungsbedingungen wegen lieb war. Bei dem einen kleinen Punkte im Bergischen Lande ging in die Höhe. Schneegestöße die Landung glatt zu fassen.

Ein schwerer Unfall. In Wormen hatten drei Späthändler eine Mauer errichtet, um von dort eine öffentliche Stangeleitung besser übersehen zu können. Der Obere Teil der schiefen Mauer stürzte plötzlich zur Erde und riß die Jungen mit sich. Zwei Knaben wurden durch schwere Manöver verletzt, einer davon, der dritte schwer verletzt. Ein großer Anzahl Personen, die neben der Mauer standen, erlitten durch die herabfallenden Steine fast durchweg schwere Verletzungen.

Der schlafende Mann. Seit nunmehr drei Wochen schläft der Mann Berneder von der S. Schwanen von Lüttich in einem Kammern Nr. 12 in Ansbach, der im dritten Jahre blind und sich zur Zeit im dortigen Krankenhaus befindet. Er ist und wird von Zeit zu Zeit in halbwachen Zustände, nach Verordnungen des Arztes, am Abend wieder in tiefen Schlaf zurückzuführen. Der Schlafende gibt zwar auf die ihn gerichteten Fragen Antworten, doch sind diese ganz verworren und unverständlich. Mäher dem fast unbewußten Schlafe ist das einzig merkwürdige Krankheitszeichen ein fast veringertes Aussehen. Die Ärzte stehen hier vor einem Rätsel.

Was Paräst vor Strafe hat sich in Löhren ein Kanoniker von 15. Militär-Regiment erkrankt. Er hatte, als er auf Kommandierung kommandiert war, heimlich seine seltene gegen eine bessere Stellung umgetauscht. Als dies entdeckt wurde, hielten ihn die Kameraden, er werde auf Festung, vielleicht gar ins Zuchthaus kommen.

Auf dem Marsch nach dem sibirischen Heeresplatz Arys handelte nach der Divisions-Befehls von dem 14. Artillerie-Regiment Nr. 22 zwei Mann in Folge übermäßigen Alkoholgenusses an Verhöhnung.

Werbliche Postkardanten. Auf dem Postamt Karlsruhe (Ospresen) ist man wieder

Tagen Untersuchungen auf die Spur gekommen, was die Verabreichung der beiden Postwertzeichen, Gekochter Urth, zur Folge hatte. Die Defraudationen sollen nicht unbeträchtliche sein; der Selbstbetrug wird nach den bisherigen Ermittlungen auf mehr als 5000 Mark beziffert.

Katzenmord. In der Straßburg in Würtemberg wird der Mann, A. Bach, gefoltert: In einem kleinen Hause, dessen oberer und unterer Stock je einen Keller hat, wollte der „Obere“ die Wasserleitung einrichten lassen, was der „Untere“ nicht dulden wollte. Der „Obere“ appellierte an die zufällige Besuche und die einzige Aushilfe: Wenn der „Untere“ ihm das Wasser nicht durch sein Eigen-

schließen. Mit dem Jagdgewehr schoß er darauf sich selbst ins Herz, so daß er auf der Stelle tot zusammenbrach.

Verdrückung. Im Komitat Ung wird wägen Jahony und Cap eine Holzbrücke über die Theiß hergestellt; in Folge der Stauung von Fischen unter der Brücke führte ein Teil der Brücke ein; mehrere Personen, die sich an den Fischen befanden, sind ertrunken.

Der Pariser Millionendiebstahl. Es hat wirklich den Anschein, als wollte die fähigste Familie Humbert reiten, was zu reiten ist, und zwar auf dem etwas ungewöhnlichen Wege des Einbruchdiebstahls. Die Staatsanwaltschaft in Paris hat in dem gerichteten worden, daß in das Schloss Gelyran, das der

Zu dem Millionenschwindel in Paris.



1. Frau Humbert, 2. Herr Humbert, 3. Herr A. Danignac, 4. Gekochter Urth, Schwelger von Frau Humbert, 5. Herr Humbert, 6. Herr A. Danignac, 7. Herr Humbert, 8. Herr A. Danignac, 9. Herr Humbert, 10. Herr A. Danignac, 11. Herr Humbert, 12. Herr A. Danignac, 13. Herr Humbert, 14. Herr A. Danignac, 15. Herr Humbert, 16. Herr A. Danignac, 17. Herr Humbert, 18. Herr A. Danignac, 19. Herr Humbert, 20. Herr A. Danignac, 21. Herr Humbert, 22. Herr A. Danignac, 23. Herr Humbert, 24. Herr A. Danignac, 25. Herr Humbert, 26. Herr A. Danignac, 27. Herr Humbert, 28. Herr A. Danignac, 29. Herr Humbert, 30. Herr A. Danignac, 31. Herr Humbert, 32. Herr A. Danignac, 33. Herr Humbert, 34. Herr A. Danignac, 35. Herr Humbert, 36. Herr A. Danignac, 37. Herr Humbert, 38. Herr A. Danignac, 39. Herr Humbert, 40. Herr A. Danignac, 41. Herr Humbert, 42. Herr A. Danignac, 43. Herr Humbert, 44. Herr A. Danignac, 45. Herr Humbert, 46. Herr A. Danignac, 47. Herr Humbert, 48. Herr A. Danignac, 49. Herr Humbert, 50. Herr A. Danignac, 51. Herr Humbert, 52. Herr A. Danignac, 53. Herr Humbert, 54. Herr A. Danignac, 55. Herr Humbert, 56. Herr A. Danignac, 57. Herr Humbert, 58. Herr A. Danignac, 59. Herr Humbert, 60. Herr A. Danignac, 61. Herr Humbert, 62. Herr A. Danignac, 63. Herr Humbert, 64. Herr A. Danignac, 65. Herr Humbert, 66. Herr A. Danignac, 67. Herr Humbert, 68. Herr A. Danignac, 69. Herr Humbert, 70. Herr A. Danignac, 71. Herr Humbert, 72. Herr A. Danignac, 73. Herr Humbert, 74. Herr A. Danignac, 75. Herr Humbert, 76. Herr A. Danignac, 77. Herr Humbert, 78. Herr A. Danignac, 79. Herr Humbert, 80. Herr A. Danignac, 81. Herr Humbert, 82. Herr A. Danignac, 83. Herr Humbert, 84. Herr A. Danignac, 85. Herr Humbert, 86. Herr A. Danignac, 87. Herr Humbert, 88. Herr A. Danignac, 89. Herr Humbert, 90. Herr A. Danignac, 91. Herr Humbert, 92. Herr A. Danignac, 93. Herr Humbert, 94. Herr A. Danignac, 95. Herr Humbert, 96. Herr A. Danignac, 97. Herr Humbert, 98. Herr A. Danignac, 99. Herr Humbert, 100. Herr A. Danignac, 101. Herr Humbert, 102. Herr A. Danignac, 103. Herr Humbert, 104. Herr A. Danignac, 105. Herr Humbert, 106. Herr A. Danignac, 107. Herr Humbert, 108. Herr A. Danignac, 109. Herr Humbert, 110. Herr A. Danignac, 111. Herr Humbert, 112. Herr A. Danignac, 113. Herr Humbert, 114. Herr A. Danignac, 115. Herr Humbert, 116. Herr A. Danignac, 117. Herr Humbert, 118. Herr A. Danignac, 119. Herr Humbert, 120. Herr A. Danignac, 121. Herr Humbert, 122. Herr A. Danignac, 123. Herr Humbert, 124. Herr A. Danignac, 125. Herr Humbert, 126. Herr A. Danignac, 127. Herr Humbert, 128. Herr A. Danignac, 129. Herr Humbert, 130. Herr A. Danignac, 131. Herr Humbert, 132. Herr A. Danignac, 133. Herr Humbert, 134. Herr A. Danignac, 135. Herr Humbert, 136. Herr A. Danignac, 137. Herr Humbert, 138. Herr A. Danignac, 139. Herr Humbert, 140. Herr A. Danignac, 141. Herr Humbert, 142. Herr A. Danignac, 143. Herr Humbert, 144. Herr A. Danignac, 145. Herr Humbert, 146. Herr A. Danignac, 147. Herr Humbert, 148. Herr A. Danignac, 149. Herr Humbert, 150. Herr A. Danignac, 151. Herr Humbert, 152. Herr A. Danignac, 153. Herr Humbert, 154. Herr A. Danignac, 155. Herr Humbert, 156. Herr A. Danignac, 157. Herr Humbert, 158. Herr A. Danignac, 159. Herr Humbert, 160. Herr A. Danignac, 161. Herr Humbert, 162. Herr A. Danignac, 163. Herr Humbert, 164. Herr A. Danignac, 165. Herr Humbert, 166. Herr A. Danignac, 167. Herr Humbert, 168. Herr A. Danignac, 169. Herr Humbert, 170. Herr A. Danignac, 171. Herr Humbert, 172. Herr A. Danignac, 173. Herr Humbert, 174. Herr A. Danignac, 175. Herr Humbert, 176. Herr A. Danignac, 177. Herr Humbert, 178. Herr A. Danignac, 179. Herr Humbert, 180. Herr A. Danignac, 181. Herr Humbert, 182. Herr A. Danignac, 183. Herr Humbert, 184. Herr A. Danignac, 185. Herr Humbert, 186. Herr A. Danignac, 187. Herr Humbert, 188. Herr A. Danignac, 189. Herr Humbert, 190. Herr A. Danignac, 191. Herr Humbert, 192. Herr A. Danignac, 193. Herr Humbert, 194. Herr A. Danignac, 195. Herr Humbert, 196. Herr A. Danignac, 197. Herr Humbert, 198. Herr A. Danignac, 199. Herr Humbert, 200. Herr A. Danignac, 201. Herr Humbert, 202. Herr A. Danignac, 203. Herr Humbert, 204. Herr A. Danignac, 205. Herr Humbert, 206. Herr A. Danignac, 207. Herr Humbert, 208. Herr A. Danignac, 209. Herr Humbert, 210. Herr A. Danignac, 211. Herr Humbert, 212. Herr A. Danignac, 213. Herr Humbert, 214. Herr A. Danignac, 215. Herr Humbert, 216. Herr A. Danignac, 217. Herr Humbert, 218. Herr A. Danignac, 219. Herr Humbert, 220. Herr A. Danignac, 221. Herr Humbert, 222. Herr A. Danignac, 223. Herr Humbert, 224. Herr A. Danignac, 225. Herr Humbert, 226. Herr A. Danignac, 227. Herr Humbert, 228. Herr A. Danignac, 229. Herr Humbert, 230. Herr A. Danignac, 231. Herr Humbert, 232. Herr A. Danignac, 233. Herr Humbert, 234. Herr A. Danignac, 235. Herr Humbert, 236. Herr A. Danignac, 237. Herr Humbert, 238. Herr A. Danignac, 239. Herr Humbert, 240. Herr A. Danignac, 241. Herr Humbert, 242. Herr A. Danignac, 243. Herr Humbert, 244. Herr A. Danignac, 245. Herr Humbert, 246. Herr A. Danignac, 247. Herr Humbert, 248. Herr A. Danignac, 249. Herr Humbert, 250. Herr A. Danignac, 251. Herr Humbert, 252. Herr A. Danignac, 253. Herr Humbert, 254. Herr A. Danignac, 255. Herr Humbert, 256. Herr A. Danignac, 257. Herr Humbert, 258. Herr A. Danignac, 259. Herr Humbert, 260. Herr A. Danignac, 261. Herr Humbert, 262. Herr A. Danignac, 263. Herr Humbert, 264. Herr A. Danignac, 265. Herr Humbert, 266. Herr A. Danignac, 267. Herr Humbert, 268. Herr A. Danignac, 269. Herr Humbert, 270. Herr A. Danignac, 271. Herr Humbert, 272. Herr A. Danignac, 273. Herr Humbert, 274. Herr A. Danignac, 275. Herr Humbert, 276. Herr A. Danignac, 277. Herr Humbert, 278. Herr A. Danignac, 279. Herr Humbert, 280. Herr A. Danignac, 281. Herr Humbert, 282. Herr A. Danignac, 283. Herr Humbert, 284. Herr A. Danignac, 285. Herr Humbert, 286. Herr A. Danignac, 287. Herr Humbert, 288. Herr A. Danignac, 289. Herr Humbert, 290. Herr A. Danignac, 291. Herr Humbert, 292. Herr A. Danignac, 293. Herr Humbert, 294. Herr A. Danignac, 295. Herr Humbert, 296. Herr A. Danignac, 297. Herr Humbert, 298. Herr A. Danignac, 299. Herr Humbert, 300. Herr A. Danignac, 301. Herr Humbert, 302. Herr A. Danignac, 303. Herr Humbert, 304. Herr A. Danignac, 305. Herr Humbert, 306. Herr A. Danignac, 307. Herr Humbert, 308. Herr A. Danignac, 309. Herr Humbert, 310. Herr A. Danignac, 311. Herr Humbert, 312. Herr A. Danignac, 313. Herr Humbert, 314. Herr A. Danignac, 315. Herr Humbert, 316. Herr A. Danignac, 317. Herr Humbert, 318. Herr A. Danignac, 319. Herr Humbert, 320. Herr A. Danignac, 321. Herr Humbert, 322. Herr A. Danignac, 323. Herr Humbert, 324. Herr A. Danignac, 325. Herr Humbert, 326. Herr A. Danignac, 327. Herr Humbert, 328. Herr A. Danignac, 329. Herr Humbert, 330. Herr A. Danignac, 331. Herr Humbert, 332. Herr A. Danignac, 333. Herr Humbert, 334. Herr A. Danignac, 335. Herr Humbert, 336. Herr A. Danignac, 337. Herr Humbert, 338. Herr A. Danignac, 339. Herr Humbert, 340. Herr A. Danignac, 341. Herr Humbert, 342. Herr A. Danignac, 343. Herr Humbert, 344. Herr A. Danignac, 345. Herr Humbert, 346. Herr A. Danignac, 347. Herr Humbert, 348. Herr A. Danignac, 349. Herr Humbert, 350. Herr A. Danignac, 351. Herr Humbert, 352. Herr A. Danignac, 353. Herr Humbert, 354. Herr A. Danignac, 355. Herr Humbert, 356. Herr A. Danignac, 357. Herr Humbert, 358. Herr A. Danignac, 359. Herr Humbert, 360. Herr A. Danignac, 361. Herr Humbert, 362. Herr A. Danignac, 363. Herr Humbert, 364. Herr A. Danignac, 365. Herr Humbert, 366. Herr A. Danignac, 367. Herr Humbert, 368. Herr A. Danignac, 369. Herr Humbert, 370. Herr A. Danignac, 371. Herr Humbert, 372. Herr A. Danignac, 373. Herr Humbert, 374. Herr A. Danignac, 375. Herr Humbert, 376. Herr A. Danignac, 377. Herr Humbert, 378. Herr A. Danignac, 379. Herr Humbert, 380. Herr A. Danignac, 381. Herr Humbert, 382. Herr A. Danignac, 383. Herr Humbert, 384. Herr A. Danignac, 385. Herr Humbert, 386. Herr A. Danignac, 387. Herr Humbert, 388. Herr A. Danignac, 389. Herr Humbert, 390. Herr A. Danignac, 391. Herr Humbert, 392. Herr A. Danignac, 393. Herr Humbert, 394. Herr A. Danignac, 395. Herr Humbert, 396. Herr A. Danignac, 397. Herr Humbert, 398. Herr A. Danignac, 399. Herr Humbert, 400. Herr A. Danignac, 401. Herr Humbert, 402. Herr A. Danignac, 403. Herr Humbert, 404. Herr A. Danignac, 405. Herr Humbert, 406. Herr A. Danignac, 407. Herr Humbert, 408. Herr A. Danignac, 409. Herr Humbert, 410. Herr A. Danignac, 411. Herr Humbert, 412. Herr A. Danignac, 413. Herr Humbert, 414. Herr A. Danignac, 415. Herr Humbert, 416. Herr A. Danignac, 417. Herr Humbert, 418. Herr A. Danignac, 419. Herr Humbert, 420. Herr A. Danignac, 421. Herr Humbert, 422. Herr A. Danignac, 423. Herr Humbert, 424. Herr A. Danignac, 425. Herr Humbert, 426. Herr A. Danignac, 427. Herr Humbert, 428. Herr A. Danignac, 429. Herr Humbert, 430. Herr A. Danignac, 431. Herr Humbert, 432. Herr A. Danignac, 433. Herr Humbert, 434. Herr A. Danignac, 435. Herr Humbert, 436. Herr A. Danignac, 437. Herr Humbert, 438. Herr A. Danignac, 439. Herr Humbert, 440. Herr A. Danignac, 441. Herr Humbert, 442. Herr A. Danignac, 443. Herr Humbert, 444. Herr A. Danignac, 445. Herr Humbert, 446. Herr A. Danignac, 447. Herr Humbert, 448. Herr A. Danignac, 449. Herr Humbert, 450. Herr A. Danignac, 451. Herr Humbert, 452. Herr A. Danignac, 453. Herr Humbert, 454. Herr A. Danignac, 455. Herr Humbert, 456. Herr A. Danignac, 457. Herr Humbert, 458. Herr A. Danignac, 459. Herr Humbert, 460. Herr A. Danignac, 461. Herr Humbert, 462. Herr A. Danignac, 463. Herr Humbert, 464. Herr A. Danignac, 465. Herr Humbert, 466. Herr A. Danignac, 467. Herr Humbert, 468. Herr A. Danignac, 469. Herr Humbert, 470. Herr A. Danignac, 471. Herr Humbert, 472. Herr A. Danignac, 473. Herr Humbert, 474. Herr A. Danignac, 475. Herr Humbert, 476. Herr A. Danignac, 477. Herr Humbert, 478. Herr A. Danignac, 479. Herr Humbert, 480. Herr A. Danignac, 481. Herr Humbert, 482. Herr A. Danignac, 483. Herr Humbert, 484. Herr A. Danignac, 485. Herr Humbert, 486. Herr A. Danignac, 487. Herr Humbert, 488. Herr A. Danignac, 489. Herr Humbert, 490. Herr A. Danignac, 491. Herr Humbert, 492. Herr A. Danignac, 493. Herr Humbert, 494. Herr A. Danignac, 495. Herr Humbert, 496. Herr A. Danignac, 497. Herr Humbert, 498. Herr A. Danignac, 499. Herr Humbert, 500. Herr A. Danignac, 501. Herr Humbert, 502. Herr A. Danignac, 503. Herr Humbert, 504. Herr A. Danignac, 505. Herr Humbert, 506. Herr A. Danignac, 507. Herr Humbert, 508. Herr A. Danignac, 509. Herr Humbert, 510. Herr A. Danignac, 511. Herr Humbert, 512. Herr A. Danignac, 513. Herr Humbert, 514. Herr A. Danignac, 515. Herr Humbert, 516. Herr A. Danignac, 517. Herr Humbert, 518. Herr A. Danignac, 519. Herr Humbert, 520. Herr A. Danignac, 521. Herr Humbert, 522. Herr A. Danignac, 523. Herr Humbert, 524. Herr A. Danignac, 525. Herr Humbert, 526. Herr A. Danignac, 527. Herr Humbert, 528. Herr A. Danignac, 529. Herr Humbert, 530. Herr A. Danignac, 531. Herr Humbert, 532. Herr A. Danignac, 533. Herr Humbert, 534. Herr A. Danignac, 535. Herr Humbert, 536. Herr A. Danignac, 537. Herr Humbert, 538. Herr A. Danignac, 539. Herr Humbert, 540. Herr A. Danignac, 541. Herr Humbert, 542. Herr A. Danignac, 543. Herr Humbert, 544. Herr A. Danignac, 545. Herr Humbert, 546. Herr A. Danignac, 547. Herr Humbert, 548. Herr A. Danignac, 549. Herr Humbert, 550. Herr A. Danignac, 551. Herr Humbert, 552. Herr A. Danignac, 553. Herr Humbert, 554. Herr A. Danignac, 555. Herr Humbert, 556. Herr A. Danignac, 557. Herr Humbert, 558. Herr A. Danignac, 559. Herr Humbert, 560. Herr A. Danignac, 561. Herr Humbert, 562. Herr A. Danignac, 563. Herr Humbert, 564. Herr A. Danignac, 565. Herr Humbert, 566. Herr A. Danignac, 567. Herr Humbert, 568. Herr A. Danignac, 569. Herr Humbert, 570. Herr A. Danignac, 571. Herr Humbert, 572. Herr A. Danignac, 573. Herr Humbert, 574. Herr A. Danignac, 575. Herr Humbert, 576. Herr A. Danignac, 577. Herr Humbert, 578. Herr A. Danignac, 579. Herr Humbert, 580. Herr A. Danignac, 581. Herr Humbert, 582. Herr A. Danignac, 583. Herr Humbert, 584. Herr A. Danignac, 585. Herr Humbert, 586. Herr A. Danignac, 587. Herr Humbert, 588. Herr A. Danignac, 589. Herr Humbert, 590. Herr A. Danignac, 591. Herr Humbert, 592. Herr A. Danignac, 593. Herr Humbert, 594. Herr A. Danignac, 595. Herr Humbert, 596. Herr A. Danignac, 597. Herr Humbert, 598. Herr A. Danignac, 599. Herr Humbert, 600. Herr A. Danignac, 601. Herr Humbert, 602. Herr A. Danignac, 603. Herr Humbert, 604. Herr A. Danignac, 605. Herr Humbert, 606. Herr A. Danignac, 607. Herr Humbert, 608. Herr A. Danignac, 609. Herr Humbert, 610. Herr A. Danignac, 611. Herr Humbert, 612. Herr A. Danignac, 613. Herr Humbert, 614. Herr A. Danignac, 615. Herr Humbert, 616. Herr A. Danignac, 617. Herr Humbert, 618. Herr A. Danignac, 619. Herr Humbert, 620. Herr A. Danignac, 621. Herr Humbert, 622. Herr A. Danignac, 623. Herr Humbert, 624. Herr A. Danignac, 625. Herr Humbert, 626. Herr A. Danignac, 627. Herr Humbert, 628. Herr A. Danignac, 629. Herr Humbert, 630. Herr A. Danignac, 631. Herr Humbert, 632. Herr A. Danignac, 633. Herr Humbert, 634. Herr A. Danignac, 635. Herr Humbert, 636. Herr A. Danignac, 637. Herr Humbert, 638. Herr A. Danignac, 639. Herr Humbert, 640. Herr A. Danignac, 641. Herr Humbert, 642. Herr A. Danignac, 643. Herr Humbert, 644. Herr A. Danignac, 645. Herr Humbert, 646. Herr A. Danignac, 647. Herr Humbert, 648. Herr A. Danignac, 649. Herr Humbert, 650. Herr A. Danignac, 651. Herr Humbert, 652. Herr A. Danignac, 653. Herr Humbert, 654. Herr A. Danignac, 655. Herr Humbert, 656. Herr A. Danignac, 657. Herr Humbert, 658. Herr A. Danignac, 659. Herr Humbert, 660. Herr A. Danignac, 661. Herr Humbert, 662. Herr A. Danignac, 663. Herr Humbert, 664. Herr A. Danignac, 665. Herr Humbert, 666. Herr A. Danignac, 667. Herr Humbert, 668. Herr A. Danignac, 669. Herr Humbert, 670. Herr A. Danignac, 671. Herr Humbert, 672. Herr A. Danignac, 673. Herr Humbert, 674. Herr A. Danignac, 675. Herr Humbert, 676. Herr A. Danignac, 677. Herr Humbert, 678. Herr A. Danignac, 679. Herr Humbert, 680. Herr A. Danignac, 681. Herr Humbert, 682. Herr A. Danignac, 683. Herr Humbert, 684. Herr A. Danignac, 685. Herr Humbert, 686. Herr A. Danignac, 687. Herr Humbert, 688. Herr A. Danignac, 689. Herr Humbert, 690. Herr A. Danignac, 691. Herr Humbert, 692. Herr A. Danignac, 693. Herr Humbert, 694. Herr A. Danignac, 695. Herr Humbert, 696. Herr A. Danignac, 697. Herr Humbert, 698. Herr A. Danignac, 699. Herr Humbert, 700. Herr A. Danignac, 701. Herr Humbert, 702. Herr A. Danignac, 703. Herr Humbert, 704. Herr A. Danignac, 705. Herr Humbert, 706. Herr A. Danignac, 707. Herr Humbert, 708. Herr A. Danignac, 709. Herr Humbert, 710. Herr A. Danignac, 711. Herr Humbert, 712. Herr A. Danignac, 713. Herr Humbert, 714. Herr A. Danignac, 715. Herr Humbert, 716. Herr A. Danignac, 717. Herr Humbert, 718. Herr A. Danignac, 719. Herr Humbert, 720. Herr A. Danignac, 721. Herr Humbert, 722. Herr A. Danignac, 723. Herr Humbert, 724. Herr A. Danignac, 725. Herr Humbert, 726. Herr A. Danignac, 727. Herr Humbert, 728. Herr A. Danignac, 729. Herr Humbert, 730. Herr A. Danignac, 731. Herr Humbert, 732. Herr A. Danignac, 733. Herr Humbert, 734. Herr A. Danignac, 735. Herr Humbert, 736. Herr A. Danignac, 737. Herr Humbert, 738. Herr A. Danignac, 739. Herr Humbert, 740. Herr A. Danignac, 741. Herr Humbert, 742. Herr A. Danignac, 743. Herr Humbert, 744. Herr A. Danignac, 745. Herr Humbert, 746. Herr A. Danignac, 747. Herr Humbert, 748. Herr A. Danignac, 749. Herr Humbert, 750. Herr A. Danignac, 751. Herr Humbert, 752. Herr A. Danignac, 753. Herr Humbert, 754. Herr A. Danignac, 755. Herr Humbert, 756. Herr A. Danignac, 757. Herr Humbert, 758. Herr A. Danignac, 759. Herr Humbert, 760. Herr A. Danignac, 761. Herr Humbert, 762. Herr A. Danignac, 763. Herr Humbert, 764. Herr A. Danignac, 765. Herr Humbert, 766. Herr A. Danignac, 767. Herr Humbert, 768. Herr A. Danignac, 769. Herr Humbert, 770. Herr A. Danignac, 771. Herr Humbert, 772. Herr A. Danignac, 773. Herr Humbert, 774. Herr A. Danignac, 775. Herr Humbert, 776. Herr A. Danignac, 777. Herr Humbert, 778. Herr A. Danignac, 779. Herr Humbert, 780. Herr A. Danignac, 781. Herr Humbert, 782. Herr A. Danignac, 783. Herr Humbert, 784. Herr A. Danignac, 785. Herr Humbert, 786. Herr A. Danignac, 787. Herr Humbert, 788. Herr A. Danignac, 789. Herr Humbert, 790. Herr A. Danignac, 791. Herr Humbert, 792. Herr A. Danignac, 793. Herr Humbert, 794. Herr A. Danignac, 795. Herr Humbert, 796. Herr A. Danignac, 797. Herr Humbert, 798. Herr A. Danignac, 799. Herr Humbert, 800. Herr A. Danignac, 801. Herr Humbert, 802. Herr A. Danignac, 803. Herr Humbert, 804. Herr A. Danignac, 805. Herr Humbert, 806. Herr A. Danignac, 807. Herr Humbert, 808. Herr A. Danignac, 809. Herr Humbert, 810. Herr A. Danignac, 811. Herr Humbert, 812. Herr A. Danignac, 813. Herr Humbert, 814. Herr A. Danignac, 815. Herr Humbert, 816. Herr A. Danignac, 817. Herr Humbert, 818. Herr A. Danignac, 819. Herr Humbert, 820. Herr A. Danignac, 821. Herr Humbert, 822. Herr A. Danignac, 823. Herr Humbert, 824. Herr A. Danignac, 825. Herr Humbert, 826. Herr A. Danignac, 827. Herr Humbert, 828. Herr A. Danignac, 829. Herr Humbert, 830. Herr A. Danignac, 831. Herr Humbert, 832. Herr A. Danignac, 833. Herr Humbert, 834. Herr A. Danignac, 835. Herr Humbert, 836. Herr A. Danignac, 837. Herr Humbert, 838. Herr A. Danignac, 839. Herr Humbert, 840. Herr A. Danignac, 841. Herr Humbert, 842. Herr A. Danignac, 843. Herr Humbert, 844. Herr A. Danignac, 845. Herr Humbert, 846. Herr A. Danignac, 847. Herr Humbert, 848. Herr A. Danignac, 849. Herr Humbert, 850. Herr A. Danignac, 851. Herr Humbert, 852. Herr A. Danignac, 853. Herr Humbert, 854. Herr A. Danignac, 855. Herr Humbert, 856. Herr A. Danignac, 857. Herr Humbert, 858. Herr A. Danignac, 859. Herr Humbert, 860. Herr A. Danignac, 861. Herr Humbert, 862. Herr A. Danignac, 863. Herr Humbert, 864. Herr A. Danignac, 865. Herr Humbert, 866. Herr A. Danignac, 867. Herr Humbert, 868. Herr A. Danignac, 869. Herr Humbert, 870. Herr A. Danignac, 871. Herr Humbert, 872. Herr A. Danignac, 873. Herr Humbert, 874. Herr A. Danignac, 875. Herr Humbert, 876. Herr A. Danignac, 877. Herr Humbert, 878. Herr A. Danignac, 879. Herr Humbert, 880. Herr A. Danignac, 881. Herr Humbert, 882. Herr A. Danignac, 883. Herr Humbert, 884. Herr A. Danignac, 885. Herr Humbert, 886. Herr A. Danignac, 887. Herr Humbert, 888. Herr A. Danignac, 889. Herr Humbert, 890. Herr A. Danignac, 891. Herr Humbert, 892. Herr A. Danignac, 893. Herr Humbert, 894. Herr A. Danignac, 895. Herr Humbert, 896. Herr A. Danignac, 897. Herr Humbert, 898. Herr A. Danignac, 899. Herr Humbert, 900. Herr A. Danignac, 901. Herr Humbert, 902. Herr A. Danignac, 903. Herr Humbert, 904. Herr A. Danignac, 905. Herr Humbert, 906. Herr A. Danignac, 907. Herr Humbert, 908. Herr A. Danignac, 909. Herr Humbert, 910. Herr A. Danignac, 911. Herr Humbert, 912. Herr A. Danignac, 913. Herr Humbert, 914. Herr A. Danignac, 915. Herr Humbert, 916. Herr A. Danignac, 917. Herr Humbert, 918. Herr A. Danignac, 919. Herr Humbert, 920. Herr A. Danignac, 921. Herr Humbert, 922. Herr A. Danignac, 923. Herr Humbert, 924. Herr A. Danignac, 925. Herr Humbert, 926. Herr A. Danignac, 927. Herr Humbert, 928. Herr A. Danignac, 929. Herr Humbert, 930. Herr A. Danignac, 931. Herr Humbert, 932. Herr A. Danignac, 933. Herr Humbert, 934. Herr A. Danignac, 935. Herr Humbert, 936. Herr A. Danignac, 937. Herr Humbert, 938. Herr A. Danignac, 939. Herr Humbert, 940. Herr A. Danignac, 941. Herr Humbert, 942. Herr A. Danignac, 943. Herr Humbert, 944. Herr A. Danignac, 945. Herr Humbert, 946. Herr A. Danignac, 947. Herr Humbert, 948. Herr A. Danignac, 949. Herr Humbert, 950. Herr A. Danignac, 951. Herr Humbert, 952. Herr A. Danignac, 953. Herr Humbert, 954. Herr A. Danignac, 955. Herr Humbert, 956. Herr A. Danignac, 957. Herr Humbert, 958. Herr A. Danignac, 959. Herr Humbert, 960. Herr A. Danignac, 961. Herr Humbert, 962. Herr A. Danignac, 963. Herr Humbert, 964. Herr A. Danignac, 965. Herr Humbert, 966. Herr A. Danignac, 967. Herr Humbert, 968. Herr A. Danignac, 969. Herr Humbert, 970. Herr A. Danignac, 971. Herr Humbert, 972. Herr A. Danignac, 973. Herr Humbert, 974. Herr A. Danignac, 975. Herr Humbert, 976. Herr A. Danignac, 977. Herr Humbert, 978. Herr A. Danignac, 979. Herr Humbert, 980. Herr A. Danignac, 981. Herr Humbert, 982. Herr A. Danignac, 983. Herr Humbert, 984. Herr A. Danignac, 985. Herr Humbert, 986. Herr A. Danignac, 987. Herr Humbert, 988. Herr A. Danignac, 989. Herr Humbert, 990. Herr A. Danignac, 991. Herr Humbert, 992. Herr A. Danignac, 993. Herr Humbert, 994. Herr A. Danignac, 995. Herr Humbert, 996. Herr A. Danignac, 997. Herr Humbert, 998. Herr A. Danignac, 999. Herr Humbert, 1000. Herr A. Danignac, 1001. Herr Humbert, 1002. Herr A. Danignac, 1003. Herr Humbert, 1004. Herr A. Danignac, 1005. Herr Humbert, 1006. Herr A. Danignac, 1007. Herr Humbert, 1008. Herr A. Danignac, 1009. Herr Humbert, 1010. Herr A. Danignac, 1011. Herr

Leset die Derenburger Zeitung!

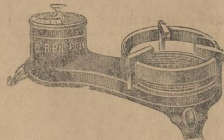
Für den Monat Juni wird hiermit zum Abonnement auf die dreimal wöchentlich erscheinende **Derenburger Zeitung** eingeladen. Angesichts der bereits kurz erwähnten Vorgänge in den letzten 3 Wochen halten wir es für angebracht, nochmals speziell darauf hinzuweisen, daß künftighin in der Zustellung unseres Blattes keine Unterbrechung mehr eintreten soll. Inhaltlich wird die Derenburger Zeitung den amtlichen Charakter wieder zur Geltung bringen durch Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats und der Polizeiverwaltung von Derenburg. Die Redaktion wird sich ferner zur Aufgabe stellen, durch schnelle und sorgfältige Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Stadt und der engeren Heimat, durch einen unterhaltenden Teil in Gestalt geübiger Romane und Romanablagen, endlich aber auch durch einen ausgeübten politischen und vermischten Teil die verehrten Leserinnen und Leser zufrieden zu stellen. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten das Blatt bis zum 1. Juni gratis. — **Inserate** finden in der Derenburger Zeitung vermöge ihrer hohen Auflage die weiteste Verbreitung.

Bürger Derenburgs! Bringt Euren Blatte Vertrauen und helft demselben über die ausgetandene Krisis durch allgemeine Unterstützung hinweg. Der Dank wird nicht ausbleiben. — Bestellungen auf unsere Zeitung werden durch unsere Botenfrau und in der Expedition entgegengenommen.

In diesem Sinne bitten um ferneres Wohlwollen

Redaktion und Verlag.

Excelsior



(D. R.-P. Nr. 43 004.)

Regulirbarer Spiritus-Koch-Apparat. Die Flamme ist je nach Bedarf der Heizkraft zu stellen.

Billigster Kochapparat

weil infolge der Luftzuführung höchste Heizkraft erzielt wird. Absofort geruchlos. Keine Verbunflung des Spiritus.

Preis 3,50 und 6,- Mk.

Alleiniger Vertreter für Derenburg u. Umgegend
C. A. Kahmann, Derenburg.

Empfehle gleichzeitig

Brennspiritus

a Liter 27 Pf. D. D.

Zum Hirschjücken

empfehle:

Metallhülsen, Pulver Kugeln, Zündhütchen.

C. A. Kahmann.

Lehrkursus für Herren und Damen in einfacher, doppelter (ital.) und amerif.

Stenographie -
Wechsellehre -
Kaufm. Rechnen -

Buchführung

Correspondenz -
nebst Einführung
in die Contorpraxis

Bücherabschlüsse und Revisionen.

Der Kursus ist an eine bestimmte Stundenzahl nicht gebunden, sondern kann bis zur vollständigen Ausbildung besetzt werden. — Unterrichtsstunden jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 2-5 Uhr Nachm. — Honorar für einf., dopp. und amerif. Buchführung Mk. 25.— (Zeilzahlung gestattet).

Übungen werden Montag, den 26. ds. Mts., zwischen 2 und 3 Uhr Nachm. im Hotel „Weißer Adler“ entgegengenommen.

Hentschel, langj. Handels-Akademie-Lehrer aus Berlin.

Kirchliche Nachrichten.

Derenburg.

Es werden predigen am Trinitatis-Feste den 25. Mai:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Oberprediger Moldenhauer. Darauf Kindergottesdienst, derselbe.

Nachm. 1 1/2 Uhr: Herr Pastor Paep. Bibelbesprechung mit der laif. Jugend, derselbe.
Nachm. 3 1/2 Uhr: Jünglingsverein in einem Zimmer der Klein-Kinderschule.

Für die uns in so reichem Maße so teil gemordenen Beweise der Liebe und Freundschaft durch Ueberleitung der vielen Geschenke und Glückwünsche, sowie für die herzliche und zahlreiche Teilnahme an der Feier unserer

silbernen Hochzeit

sagen wir hiedurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten aus Nah und Fern unsern wärmsten und innigsten Dank.

Derenburg, den 23. Mai 1902.

Der Schützenwirt

Friedr. Dörge u. Frau.

Am 1. Juli

suchen wir passende

Geschäftsräume

mit Privatwohnung. Gest. Offerten erbeten

Verlag

der „Derenburger Zeitung“.

Wer billig und erfolgreich inserieren will, benutze die weitverbreitete

Derenburger Zeitung.



Sie vermittelt An- und Ver-käufe,

Wohnungen

und dergleichen mehr.

Excelsior-Räder

mit gesetzlich geschütztem Tretkurbellager

D. N. G. M. 160 503 und den alleseitig begehrten Kugellagerungen D. N. G. M. 115 768.

Vertreter für Derenburg:

Friedrich Osteroth.

Wachshöhlen sind noch abzugeben bei

feldhüter Hoffmeister.

Anständiger junger Mann sucht

möbl. Zimmer

mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 805 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Einwickelpapier

in der Buchdruckerei der „Derenb. Zitg.“ zu haben

Pflaumenmus

und selbstgemachte Wöhlen empfiehlt

C. A. Kahmann.

Sämtliche Artikel sind in meinem Schaufenster mit Preisen ausgestellt.

Emil Grand

Ausnahme-Preise

für Schuhwaren.

Halberstadt, Fischmarkt 13. Oschersleben, Halberstädterstr. 95.

Mädchen

und

Knaben

- ff. Kofleder Knopf-, Schnür- und Spangen-Schuhe starke Lederhölzen und Abtag 1,45 Mk.
- ff. Kofleder Knopf- und Agraffen-Stiefel 1,90 "
- ff. Braun Chagrineder Knopf-, Schnür- und Spangen-Schuhe 1,85 "
- ff. Braun Chagrineder Knopf-Stiefel, elegant gearbeitet 2,45 "
- ff. Lackleder Spangenschuhe " 1,85 "

Kinder-Schuhe und -Stiefel

sehr große Auswahl zu 38 Pf., 58 Pf., 68 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 95 Pf., 1,10, 1,20 1,35 Mk.

Damen-Spangen-Schuhe
2,45 2,95 3,20 Mk.

Damen-Schnür-Schuhe
2,95 3,50 3,90 Mk.

Damen-Stiefel
4,20 5,20 6,50 8,00 Mk.

Herren-Jugstiefel
3,80 5,20 5,75 Mk.

Herren-Schnallen-Stiefel
7 1/2 Mk.

Herren-Jug-Schnür-Schuhe
4,90 5,25 Mk.

Sämtliche Artikel sind in meinem Schaufenster mit Preisen ausgestellt.

Hiermit billige Preise

Nur reell gearbeitete Qualitäten.